



Menschen mit Demenz Besondere Begleitbedarfe im Krankenhaus

Beirat der Menschen mit Behinderung
am 25.01.2017

Menschen mit Demenz – Besondere Begleitbedarfe im Krankenhaus

Überblick

1. Anlass und Vorgehen
2. Gespräche mit den Wuppertaler Krankenhäusern
3. Weiteres Verfahren

Menschen mit Demenz – Besondere Begleitbedarfe im Krankenhaus

Anlass und Vorgehen:

Beauftragung Verwaltung durch
Beirat der Menschen mit Behinderung und
Vorsitzendem Ausschuss Soziales, Gesundheit und Familie

- ➔ Recherche zur demenzsensiblen Gestaltung von Krankenhäusern (Fachdiskussion/ Modellprojekte)
- ➔ Gespräche mit Wuppertaler Krankenhäusern zur IST-Situation

Menschen mit Demenz – Besondere Begleitbedarfe im Krankenhaus

Gespräche mit den Wuppertaler Krankenhäusern

Gestaltungsfeld I

„Klinikstruktur und baulich-räumliche Ausstattung“

- ❖ Spezielle Station(en) für Menschen mit Demenz
- ❖ Spezielle Orientierungssysteme

Menschen mit Demenz – Besondere Begleitbedarfe im Krankenhaus

Gespräche mit den Wuppertaler Krankenhäusern

Gestaltungsfeld II

„Personalorganisation und Personalqualifikation“

- ❖ Demenzbeauftragte/r
- ❖ Demenzcoach
- ❖ speziell ausgebildetes Personal
- ❖ speziell geschulte Delirpfleger/innen
- ❖ Alltagsbegleiter/innen
- ❖ geschulte Ehrenamtliche
- ❖ spezielle Schulungen und Supervisionsangebote

Menschen mit Demenz – Besondere Begleitbedarfe im Krankenhaus

Gespräche mit den Wuppertaler Krankenhäusern

Gestaltungsfeld III

„Aufnahme, Aufenthalt, Behandlung“

- ❖ Diagnostik und Anamnese
- ❖ individuelle Anpassung des Pflegeprozesses
- ❖ Etablierung geeigneter Tagesstrukturangebote
- ❖ zugehende Behandlung – soweit möglich

Menschen mit Demenz – Besondere Begleitbedarfe im Krankenhaus

Gespräche mit den Wuppertaler Krankenhäusern

Gestaltungsfeld IV „Einbeziehung Angehöriger“

- ❖ Übernachtungsmöglichkeit für Angehörige
- ❖ Beratung und Schulung zum Thema Demenz
- ❖ enge Kooperation/ Begleitung bei Weiterversorgung nach Krankenhausaufenthalt

Menschen mit Demenz – Besondere Begleitbedarfe im Krankenhaus

Gespräche mit den Wuppertaler Krankenhäusern

Gestaltungsfeld V „(Regionale) Netzwerkarbeit“

- ❖ innerhalb Krankenhauskonzern
- ❖ in Stadtgebiet/ Region

Menschen mit Demenz – Besondere Begleitbedarfe im Krankenhaus

Gespräche mit den Wuppertaler Krankenhäusern

Gestaltungsfeld

„spezielle Bedarfe der Menschen mit Behinderung“

- ❖ barrierefreie Gestaltung
- ❖ Rooming-in
- ❖ leichte Sprache

Menschen mit Demenz – Besondere Begleitbedarfe im Krankenhaus

Weiteres Verfahren:

- ➔ Feedback an Krankenhäuser
- ➔ Vorschläge zu möglichen Maßnahmen
- ➔ Beratung möglicher gemeinsamer Aktivitäten



Menschen mit Demenz – Besondere Begleitbedarfe im Krankenhaus



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!